

Werkbezeichnung
Jupiter küsst Ganymed

Werknummer
DW_108/WK_02

Werktyp
[Wiederholung und Kopie](#)

Ikonographische Systematik
[Jupiter küsst Ganymed](#)

Entstehung
Künstler/Urheber
Künstler
[Meyer, Heinrich](#)

Material/Technik
Graphit und rote Kreide

Maßangabe(n)
24,3 x 18,6 cm

Aufbewahrung/Standort
aufbewahrende Institution
[Klassik Stiftung Weimar, Graphische Sammlung / Weimar](#)

Inv.-Nr.
Meyer H.2 II, Skizzenbücher, A 1741, ZD V T. 6

Bezeichnung/Signatur
Bildaufschrift
nach dem alten Gemälde d. Jupiter & Ganimed
Typ der Bezeichnung
Aufschrift

Kommentar

unten

Objektart

Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Kommentar

Johann Heinrich Meyer hatte Goethe im November 1786 in Rom kennengelernt. Noch im selben Monat besichtigten sie zusammen das berühmt-berüchtigte Gemälde, das sich zu dieser Zeit im Haus von Caterina Smith befand, wie Goethe am 18. November 1786 an Frau von Stein berichtete. Verspohl nahm an, dass diese Zeichnung direkt vor dem Original entstanden sei, obwohl Meyer selbst angegeben hatte, dass der Umriss-stich auf einem „aus Gedanken gezeichneten Entwurf“ beruhe, weil die Besitzerin es nicht erlaubte, „Zeichnungen von dem Gemälde nehmen zu lassen“.

Ausstellungskatalog

Katalogverweis

[AK Römische Antikensammlungen im 18. Jahrhundert, hrsg. von Max Kunze und Stephanie-Gerrit Bruer, Ausstellungskatalog Wörlitz, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz/Winckelmann-Museum Stendal, 1998. Mainz 1998](#)

Seitenzahl(en)

S. 118-119

Katalogverweis

[Roettgen, Steffi, Der Chevalier Diel de Marcilly und seine Freunde. Neue Erkenntnisse zu Mengs' Fälschung »Jupiter küsst Ganymed«, in: Franziska Bomski, Hellmut Th. Seemann, Thorsten Valk, Die Erfindung des Klassischen. Winckelmann-lectüren in Weimar, Klassik Stiftung Weimar Jahrbuch 2017, Göttingen 2017, S. 141-163](#)

Seitenzahl(en)

S. 148

Beziehung zu anderen Werken

Werk

[108 Jupiter küßt Ganymed \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Verspohl, Joachim, Carl Ludwig Fernow's Winckelmann. Seine Edition der Werke, Stendal 2004](#)

Seitenzahl(en)

S. 29

Kommentar

Abb. 8